



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Bergedorf  
Bezirksversammlung

<b>Antrag öffentlich</b>  CDU-Fraktion	Drucksachen-Nr.: <b>21-1555</b>
	Datum: 17.11.2022  Aktenzeichen:

<b>Beratungsfolge</b>		
	<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
	Bezirksversammlung Bergedorf	24.11.2022

## **Keine Tarifierhöhung beim HVV**

### **Sachverhalt:**

Antrag der BAbg. Emrich, Froh, Noetzel und Fraktion der CDU

Zum 01.01.23 hat der HVV eine Tarifierhöhung angekündigt. Konkret sollen die Fahrpreise um bis zu 3,2% erhöht werden.

Natürlich bleibt auch der öffentliche Nahverkehr von aktuellen Kostensteigerungen in allen Bereichen nicht verschont. Die Frage ist, ob und inwieweit diese Kostensteigerungen an die Nutzer weitergegeben werden.

Soll die Verkehrswende gelingen, muss der ÖPNV günstiger und besser als das eigene Auto sein. Ab 2023 soll mit einem 49-Euro-Ticket der Nah- und Fernverkehr attraktiver gemacht werden. Diese Maßnahme ist richtig. Die Fahrpreiserhöhung des HVV ist dagegen der Schritt in die falsche Richtung. Gerade die ohnehin bereits recht teuren Einzel- und Tageskarten werden damit im Vergleich zur Nutzung des eigenen Autos unattraktiv.

Auch im Hinblick auf die aktuell sehr hohe Inflationsrate darf es keine zusätzlichen Belastungen für Nutzer des ÖPNV geben.

### **Petition/Beschluss:**

#### **Wir beantragen daher, die Bezirksversammlung möge beschließen:**

Die Bezirksamtsleiterin wird gebeten, auf die zuständige Behörde mit dem Ziel einzuwirken, die geplante Tarifierhöhung des HVV für 2023 zu stoppen.

**Anlage/n:** ---